

Zeitschrift: Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Herausgeber: Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Band: 8 (1925)

Vorwort: Achter Jahresbericht
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Achter Jahresbericht

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1925.

Das Geschäftsjahr 1925 gab den Organen der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs und insbesondere der Schweizerischen Verkehrszentrale erneute Gelegenheit zu fruchtbarem Wirken. Die im Jahre 1918 begonnene Arbeit, worüber in unseren früheren Jahresberichten ausführlich Rechenschaft abgelegt worden ist, wurde im Rahmen der Statuten fortgesetzt, ausgebaut und erweitert. Sie erstreckte sich namentlich auf folgende Gebiete:

Vereinheitlichung der Reklame im Ausland und Studium neuer Reklameformen. — Herausgabe neuer Propagandaliteratur. — Organisation und Kontrolle der Verbreitung des Reklamematerials im Auslande. — Beteiligung an der Organisation von Ausstellungen für Fremdenverkehrszwecke. — Organisation neuer schweizerischer Agenturen im Auslande. — Pflege der Beziehungen zu den Reiseagenturen, diplomatischen Vertretern und schweizerischen Konsulaten im Auslande. — Organisation eines Presse- und Nachrichtendienstes. — Verfolgung der ausländischen Konkurrenz. — Organisation von Vorträgen, Projektionen, kinematographischen Vorführungen im Auslande. — Studium des schweizerischen Verkehrswesens in seiner Gesamtheit und im besondern in seinen Beziehungen zum Reiseverkehr; Anregungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse (Eisenbahn-, Straßen- und Luftverkehr). — Studium des Reiseverkehrs in wirtschaftlicher und verkehrspolitischer Hinsicht. — Sammlung schweizerischer Verkehrsliteratur, ebenso von Diapositiven, Photographien, etc.

Im Jahre 1925 wurde die Lösung dieser Aufgaben leichter gestaltet durch die verdankenswerte Erhöhung der Bundessubvention von Fr. 120.000 auf Fr. 200.000, gemäß Beschluß der Bundesversammlung.

A. Generalversammlung.

Die VIII. Generalversammlung der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs fand am 18. Juni 1925 unter dem Vorsitz des Herrn Direktor *G. Kunz* in Bern statt. Die Herren *W. Hoffmann*, Hotelier in Interlaken, und *E. Boßhard*, Direktor der Zürcher Dampfbootgesellschaft, amtierten als Stimmenzähler, Herr *M. Jaton*, Zürich, als Sekretär. Anwesend waren 65 Mitglieder und Delegierte mit 700 Stimmen.

In einer kurzen, den Geschäftsbericht einleitenden Darlegung hob Herr Direktor *A. Junod* die wichtigsten Tatsachen hervor, die die Wirksamkeit der Verkehrszentrale im Jahre 1925 besonders auszeichneten: Gründung neuer Agenturen; Herausgabe von Propagandamaterial; Beteiligung an Ausstellungen; Entwicklung des Straßenverkehrs; Verbesserung der Fahrpläne etc. Herr *C. F. Buttica* (Lausanne) gab seinem Bedauern Ausdruck über die wenig ermutigenden Ergebnisse, die nach seiner Ansicht an der Kunstgewerbe-Ausstellung in Paris mit dem Bau und der Einrichtung eines schweizerischen Verkehrspavillons erreicht worden waren. Wir verweisen diesbezüglich auf unsere Ausführungen S. 12 dieses Berichtes.

Der Geschäftsbericht 1924, sowie die Jahresrechnung und der Voranschlag pro 1925 wurden genehmigt.